

Inhalt

Vorwort	7
Tom Fährmann: Das Glück des Augenblicks oder: Was treibt mich, so gern Kamera zu machen?	10
Eberhard Geick: Kein Licht ohne Schatten.	24
Philip Gröning im Gespräch mit Béatrice Ottersbach: Das, was du kontrollieren kannst, ist fast immer das Unwesentliche	54
Jo Heim: Im Grunde ist die Wüste schuld	78
Andreas Höfer im Gespräch mit Béatrice Ottersbach: Der Kameramann ist der Fokuspunkt einer Filmproduktion	94
Florian Hoffmeister: Bilder machen, die uns beim Denken voranbringen	110
Bernhard Jasper: Wir sind der Kreativpartner des Regisseurs.	116
Judith Kaufmann im Gespräch mit Béatrice Ottersbach: Filmemachen hat im schönsten Fall etwas mit Entblößung zu tun	128
Hanno Lentz: Keine Einstellung ohne Einstellung	138
Sophie Maintigneux: Ein paar Bekenntnisse	152
Diethard Prengel im Gespräch mit Stephan Vorbrugg: Ich bin der erste und letzte Zuschauer.	164
Von Thomas Riedelsheimer: Vom Bilderfinden	182
Gernot Roll im Gespräch mit Béatrice Ottersbach: Die Kamera spielt immer mit	194
Thomas Schadt im Gespräch mit Hans Helmut Prinzler: Bilder müssen atmen.	216

Matthias Schellenberg: Vom Suchen und Finden der Bilder	238
Jörg Schmidt-Reitwein: Ich muss Kameramann werden.	254
Philipp Sichler: Von da an begegnet mir Licht an jedem Tag, überall . . .	272
Jochen Stäblein: Wie lange kann man eigentlich auf den Schalter warten?	286
Yvonne Tratz im Gespräch mit Béatrice Ottersbach: Ich sehe uns als Bereicherung	296
Wolfgang Treu: Wie verhalte ich mich wann?	316
Glossar.	329
Dank	332